



ZVG-GeschäftsklimaUmfrage

Auswertung September 2022

Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)

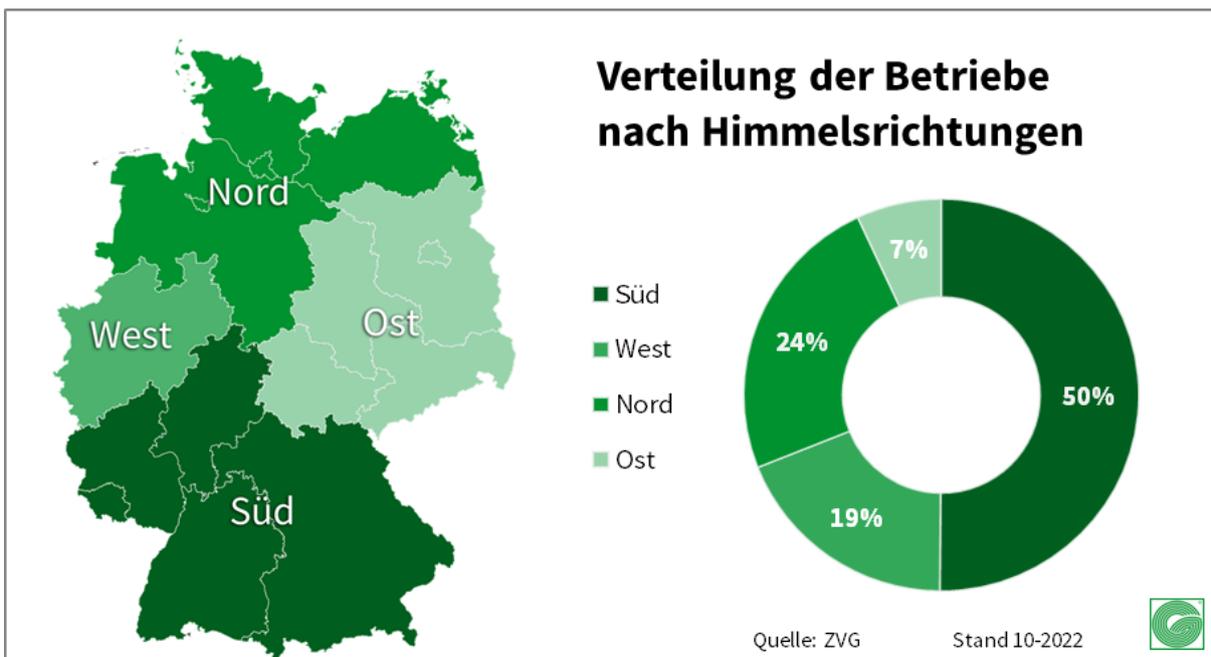
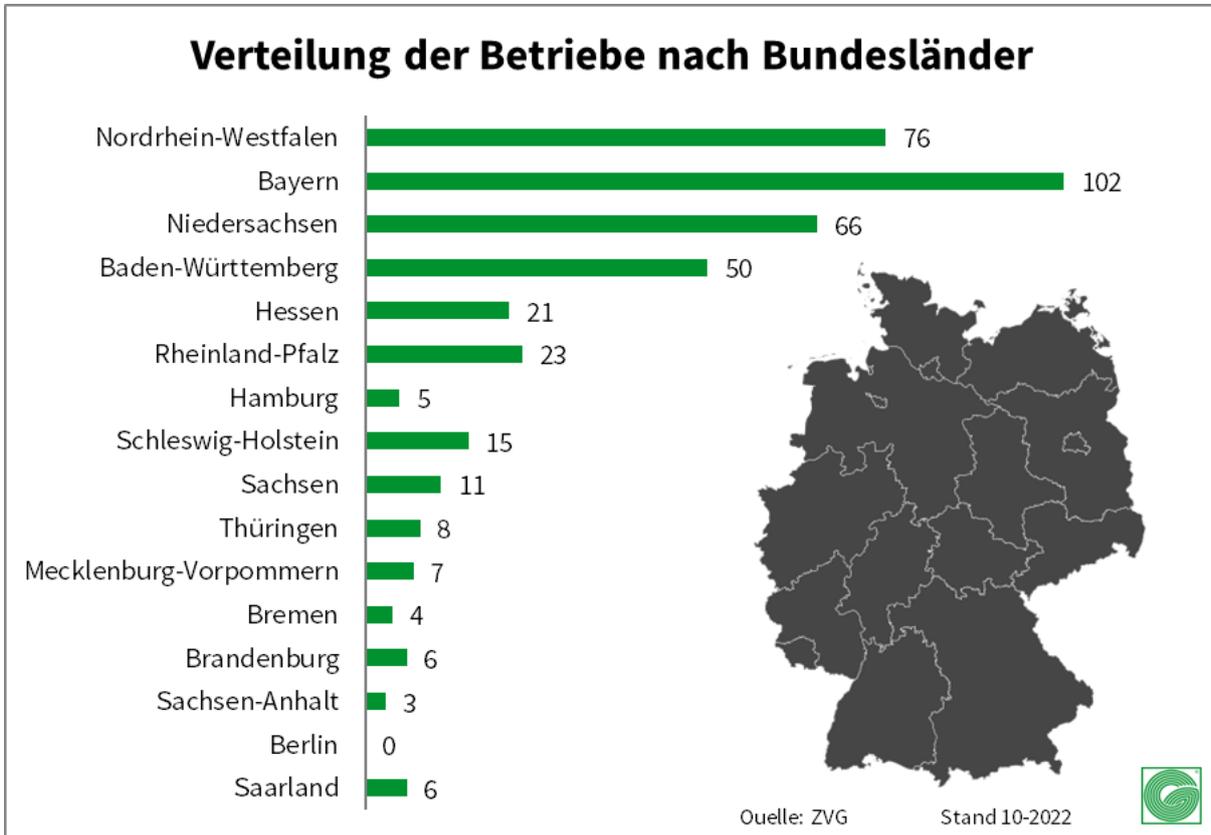
Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINE DATEN	3
1.1	IN WELCHEM BUNDESLAND LIEGT IHR BETRIEB?	3
1.2	WELCHE SPARTE TRIFFT AUF IHREN BETRIEB / BETRIEBSTEIL ZU?	4
2	BAUMSCHULE	5
2.1	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	5
2.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	5
2.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	6
3	EINZELHANDELSGÄRTNER	7
3.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT EINZELHANDELSGÄRTNEREI?	7
3.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	7
3.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	8
3.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	8
4	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR	9
4.1	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	9
4.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	9
4.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	10
5	FRIEDHOFSGÄRTNER.....	11
5.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT FRIEDHOFSGÄRTNEREI?	11
5.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	11
5.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	12
5.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	12
6	GEMÜSEBAU	13
6.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT GEMÜSEBAU?	13
6.2	GEMÜSEBAU-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	13
6.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	14
6.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	14
7	OBSTBAU	15
7.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT OBSTBAU?	15
7.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	15
7.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	16
7.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	16
8	ZIERPFLANZENBAU	17
8.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT ZIERPFLANZENBAU?	17
8.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	17
8.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	18
8.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	19
9	BERUFSBILDUNG	20
9.1	BILDET IHR BETRIEB AUS?	20
9.2	WELCHEN BERUF BILDEN SIE AUS? (MEHRFACHNENNUNG MÖGLICH)	21
9.3	WIE VIELE AUSBILDUNGSPLÄTZE BIETEN SIE FÜR DAS AKTUELLE ERSTE LEHRJAHR AN?.....	21
9.4	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE BEWERBERLAGE FÜR IHREN AUSBILDUNGSBETRIEB?	22

1 Allgemeine Daten

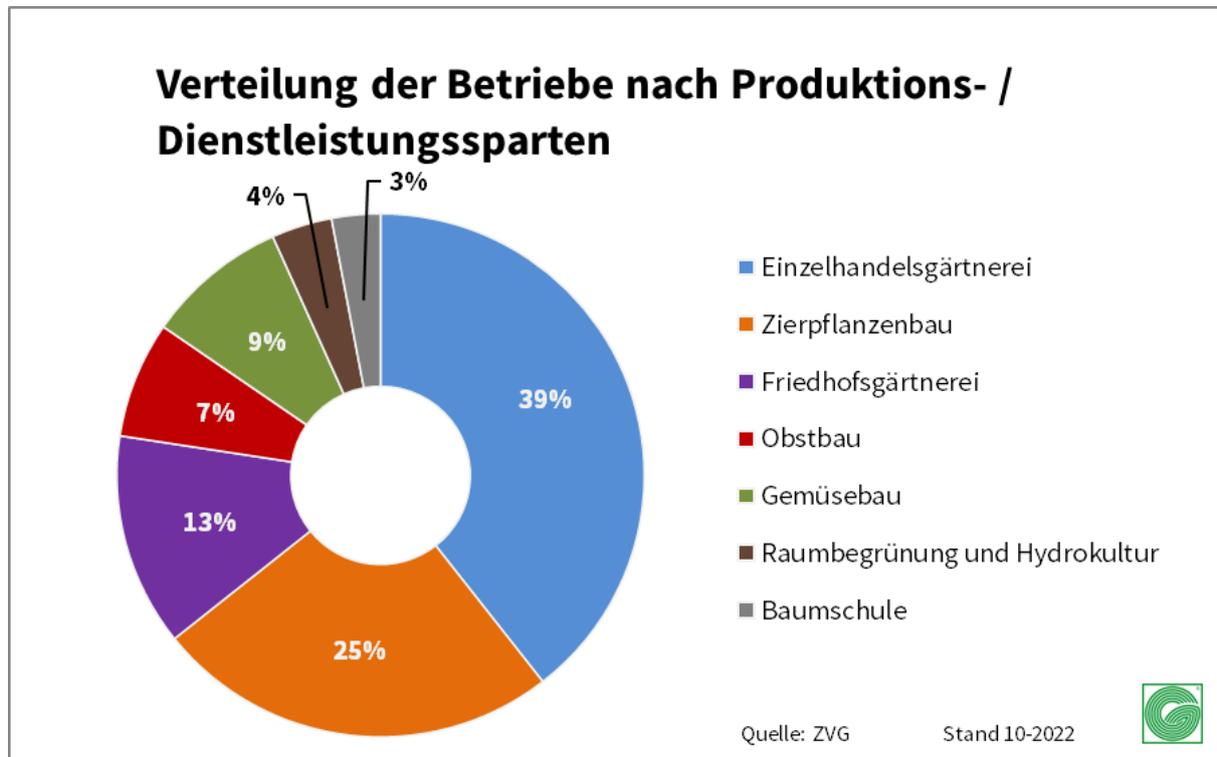
1.1 In welchem Bundesland liegt Ihr Betrieb?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 403)



1.2 Welche Sparte trifft auf Ihren Betrieb / Betriebsteil zu?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 403)



HINWEIS: In den nachfolgenden Grafiken werden die Bundesländer nach Himmelsrichtungen zusammengefasst.

Nord: Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Ost: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Süd: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

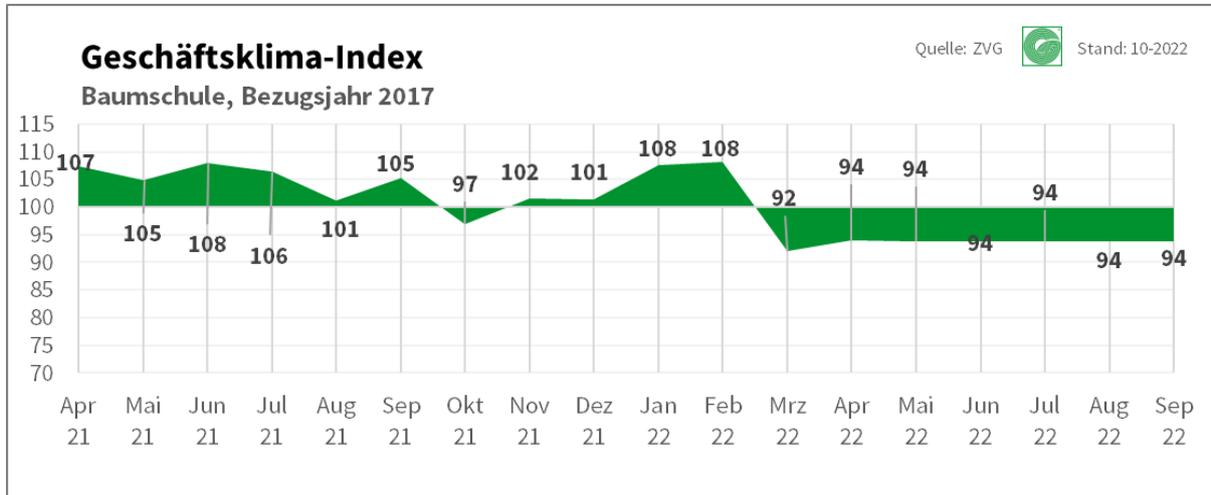
West: Nordrhein-Westfalen

HINWEIS: Es können in den Grafiken rechnerische Ungenauigkeiten auftreten. Diese beruhen auf Auf- oder Abrundungen.

2 Baumschule

2.1 Geschäftsklima-Index

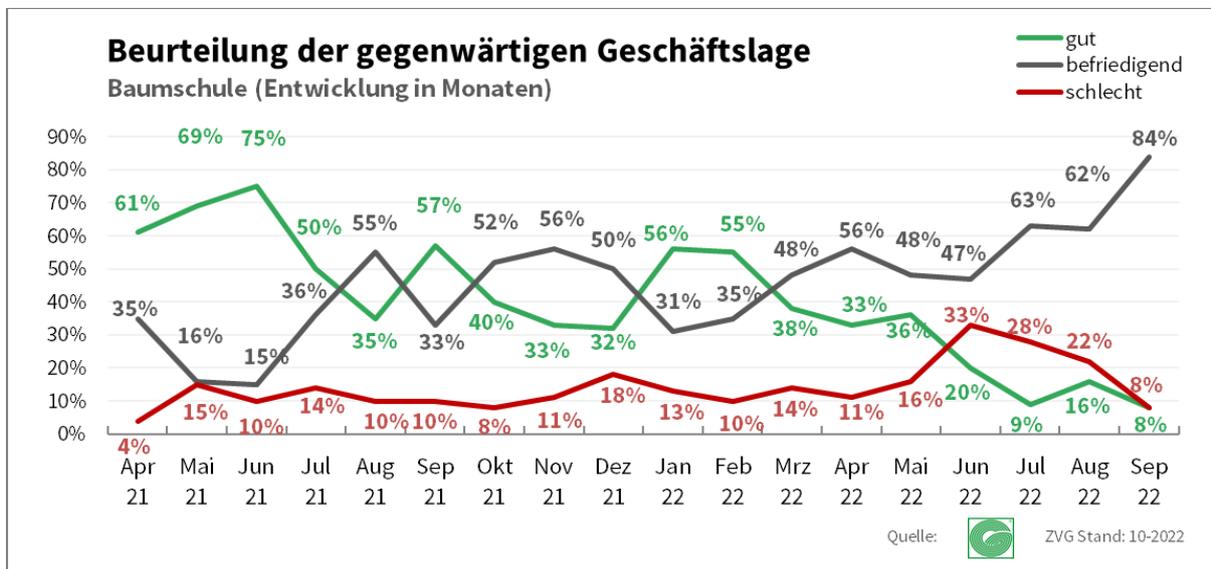
(Absolute Anzahl der Nennungen: 12)



Der Geschäftsklimaindex ist im September gegenüber dem Vormonat unverändert bei 94 Punkten.

2.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

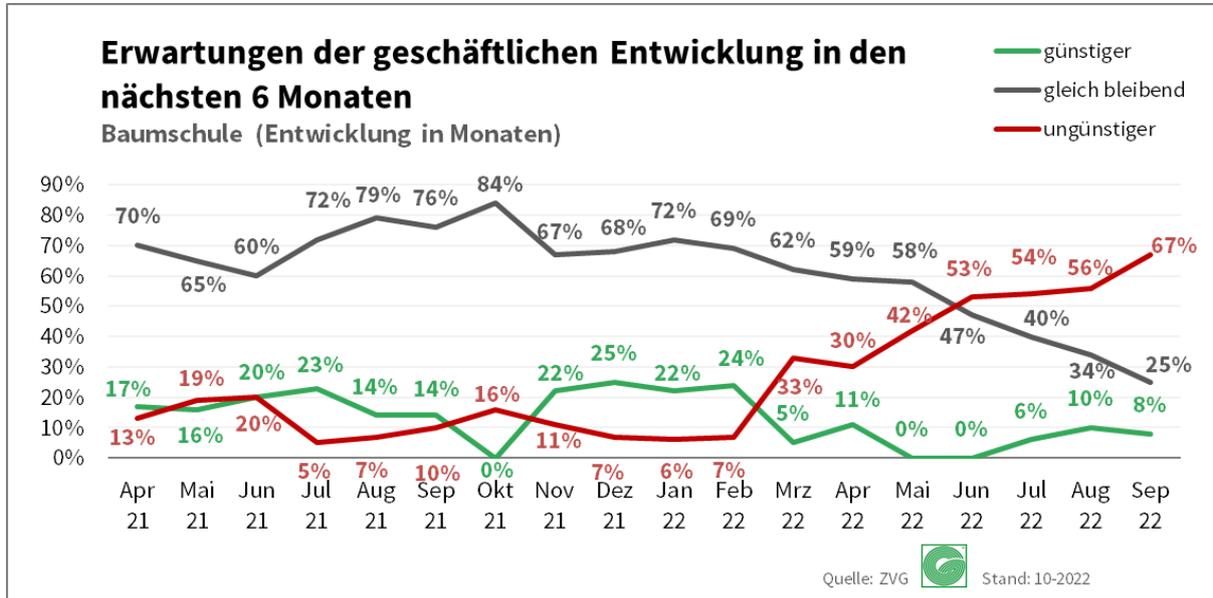
(Absolute Anzahl der Nennungen: 12)



92% der Baumschulunternehmen beurteilen ihre aktuelle Geschäftslage mit gut oder befriedigend. Mit 8% sinkt der Anteil der Unternehmen, die ihre Geschäftslage als schlecht bezeichnen.

2.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 12)

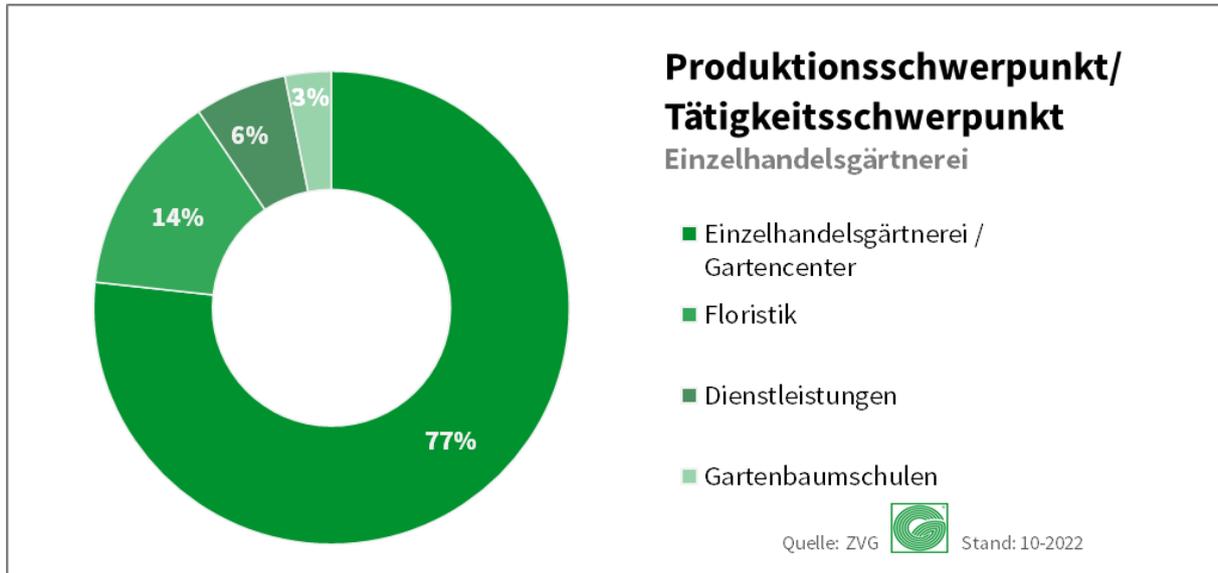


Die Einschätzung für eine günstigere Entwicklung für die nächsten Monate sinkt auf 8%. Die Einschätzung einer ungünstigeren Lage steigt auf 67%. Eine gleichbleibende Einschätzung sehen 25%.

3 Einzelhandelsgärtner

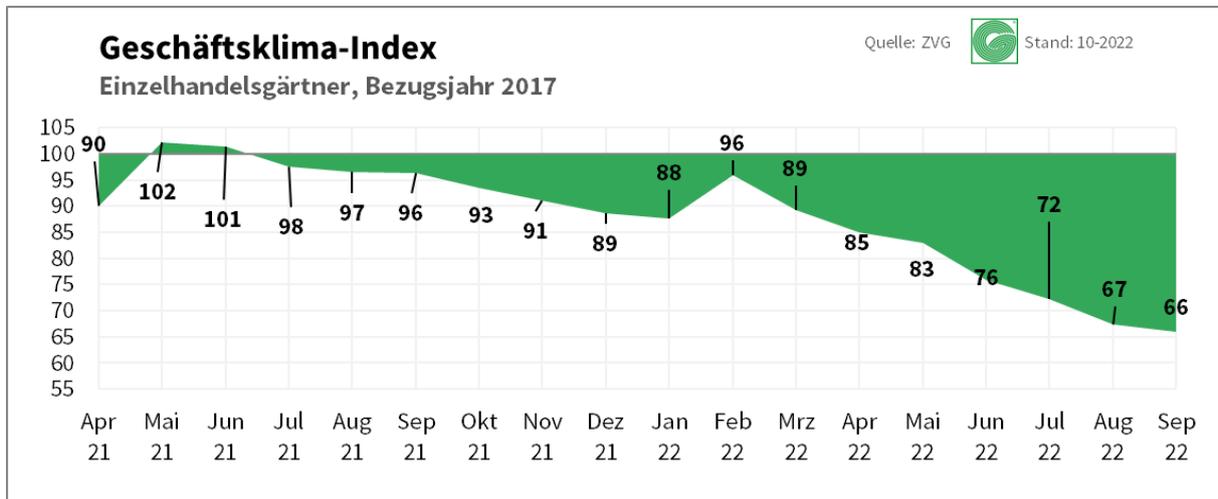
3.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Einzelhandelsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 159)



3.2 Geschäftsklima-Index

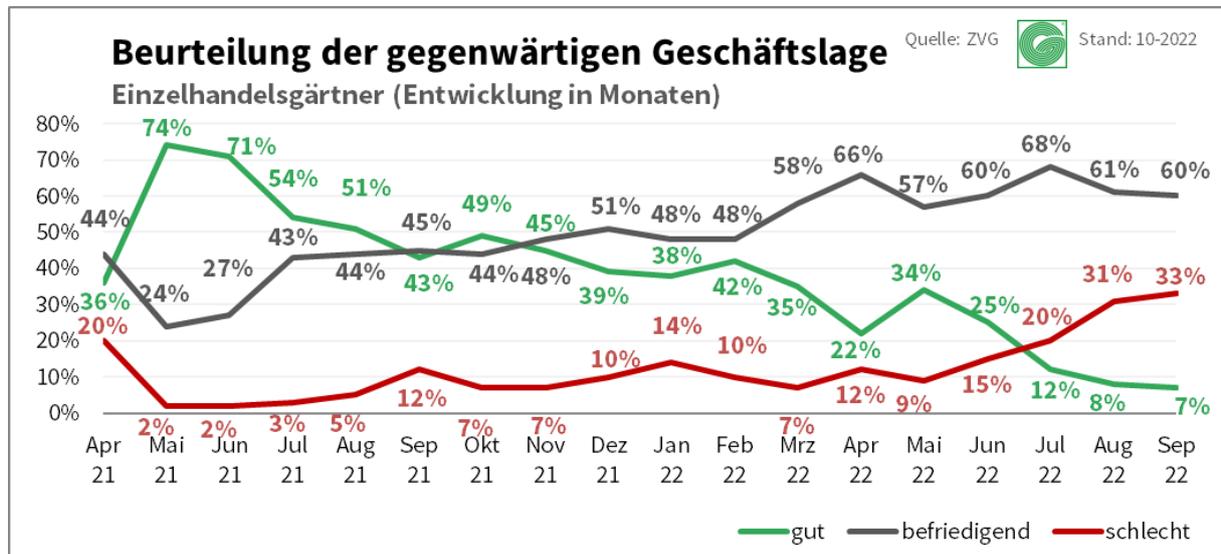
(Absolute Anzahl der Nennungen: 159)



Bei den Einzelhandelsgärtnern ist der Index um 1 Punkt gefallen und liegt derzeit bei 66 Punkten. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Index um 30 Punkte gefallen.

3.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

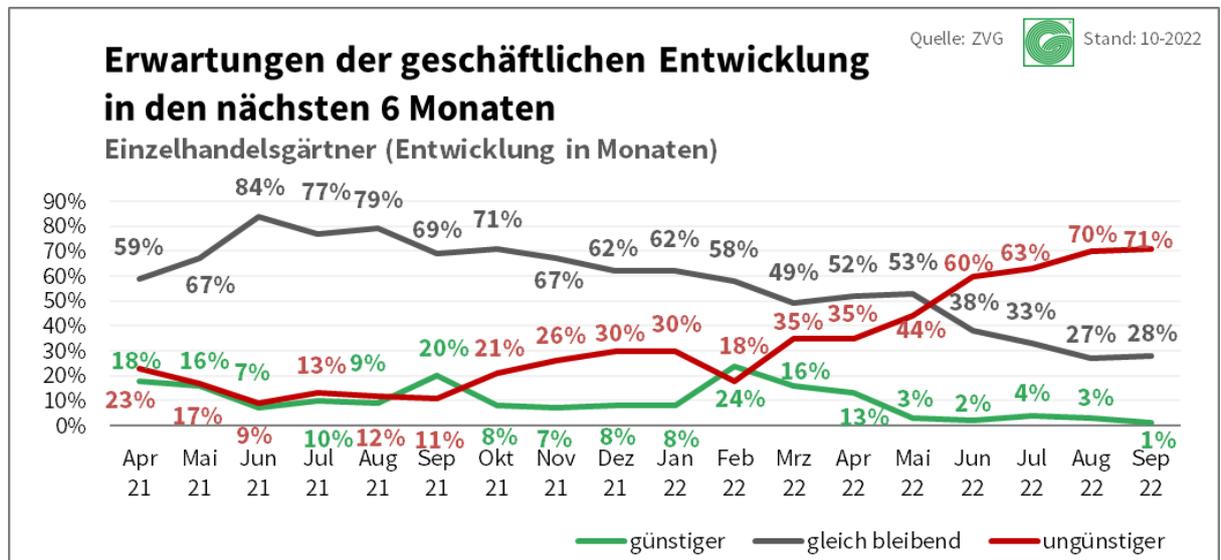
(Absolute Anzahl der Nennungen: 159)



Die Anzahl der Betriebe, die ihre gegenwärtige Geschäftslage als „befriedigend“ bezeichnen, ist von 61% auf 60% gefallen. Die Einschätzung einer „guten“ Geschäftslage ist von 8% auf 7% gefallen. 33% der Betriebe schätzen ihre Lage als „schlecht“ ein, damit ist dieser Wert im Vergleich zum Vormonat um 2% gestiegen.

3.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 159)

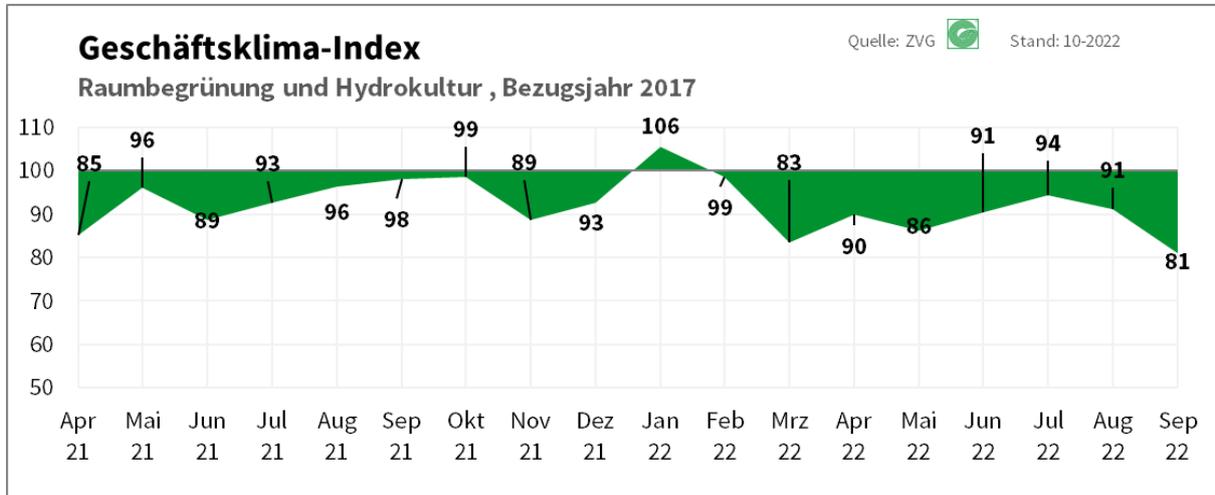


Die Anzahl der Betriebe, die eine „gleichbleibende“ Entwicklung erwarten, hat sich von 70% auf 71% erhöht. Damit ist dieser Wert um 1% gestiegen. Eine „günstigere“ Entwicklung erwarten 1%, damit ist dieser Wert im Vergleich zum Vormonat um 2% gefallen. Die Anzahl der Betriebe, die eine „ungünstigere“ Entwicklung erwarten, ist im Vergleich zum Vormonat um 1% auf 28% gestiegen.

4 Raumbegrünung und Hydrokultur

4.1 Raumbegrünung und Hydrokultur-Geschäftsklima-Index

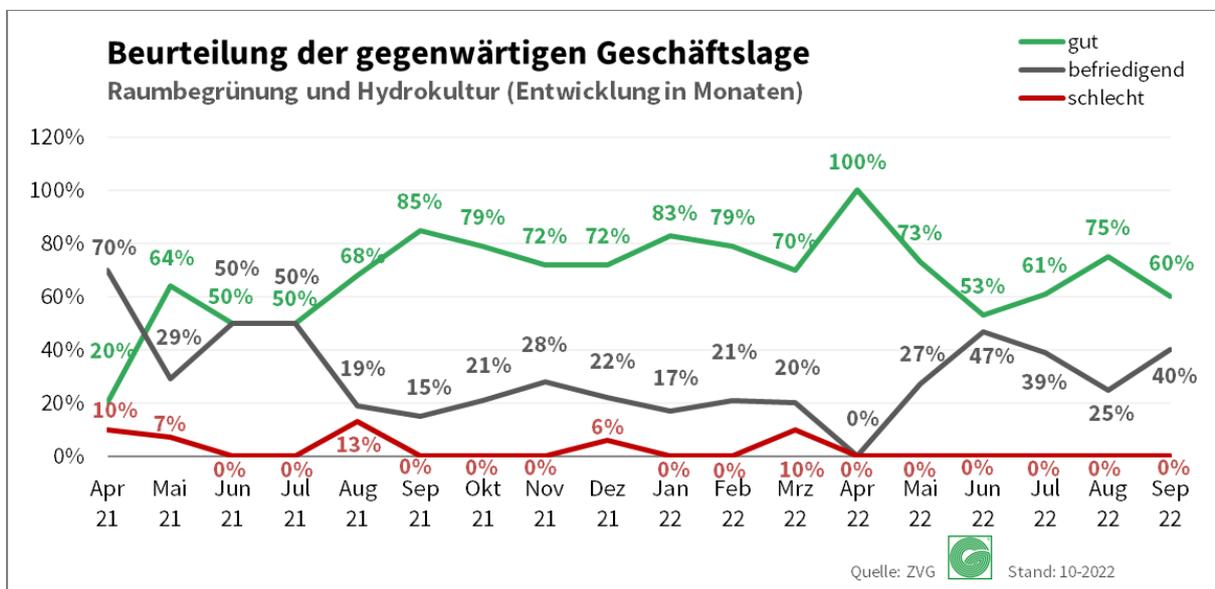
(Absolute Anzahl der Nennungen: 15)



In der Raumbegrünung und Hydrokultur Branche ist der Geschäftsklimaindex auf 81 Punkte gesunken. Dies ist der niedrigste Wert seit April 2021. Die Unternehmen bewerteten ihre zukünftige Geschäftslage klar schlechter.

4.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

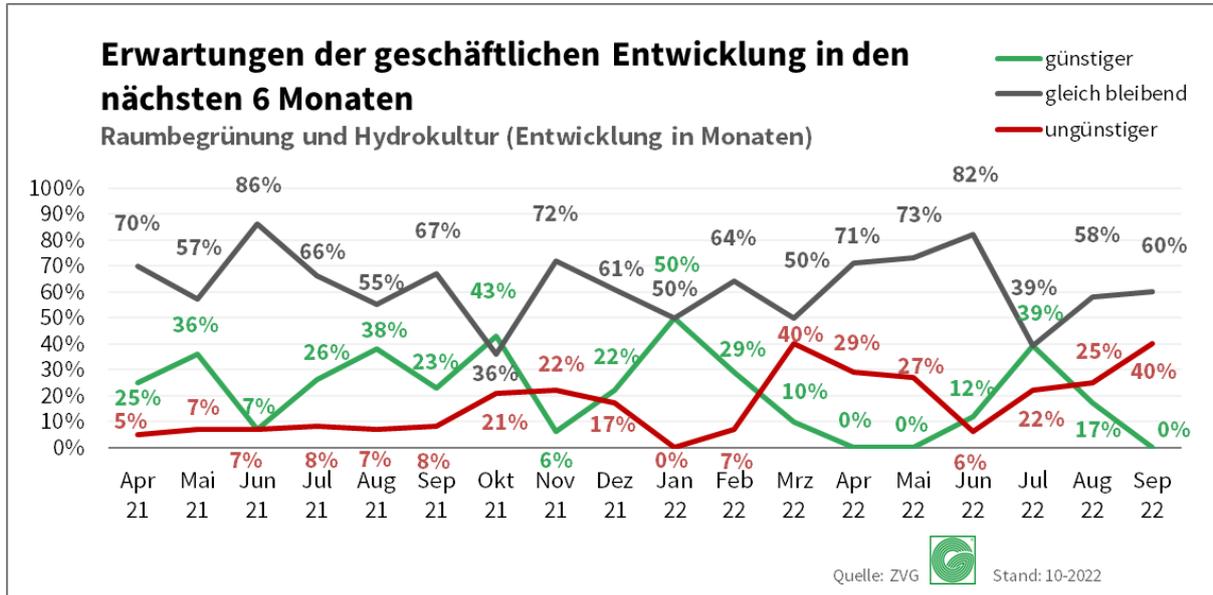
(Absolute Anzahl der Nennungen: 15)



Die Anzahl der Unternehmen, die ihre gegenwärtige Geschäftslage als „gut“ bezeichnen, ist im Vergleich zum Vormonat von 75% auf 60% gesunken. Die Anzahl der Betriebe, die ihre Geschäftslage als „befriedigend“ bezeichnen, ist um 15% gestiegen und liegt derzeit bei 40%. Die Einschätzung einer „schlechten Geschäftslage“ ist unverändert bei 0%.

4.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 15)

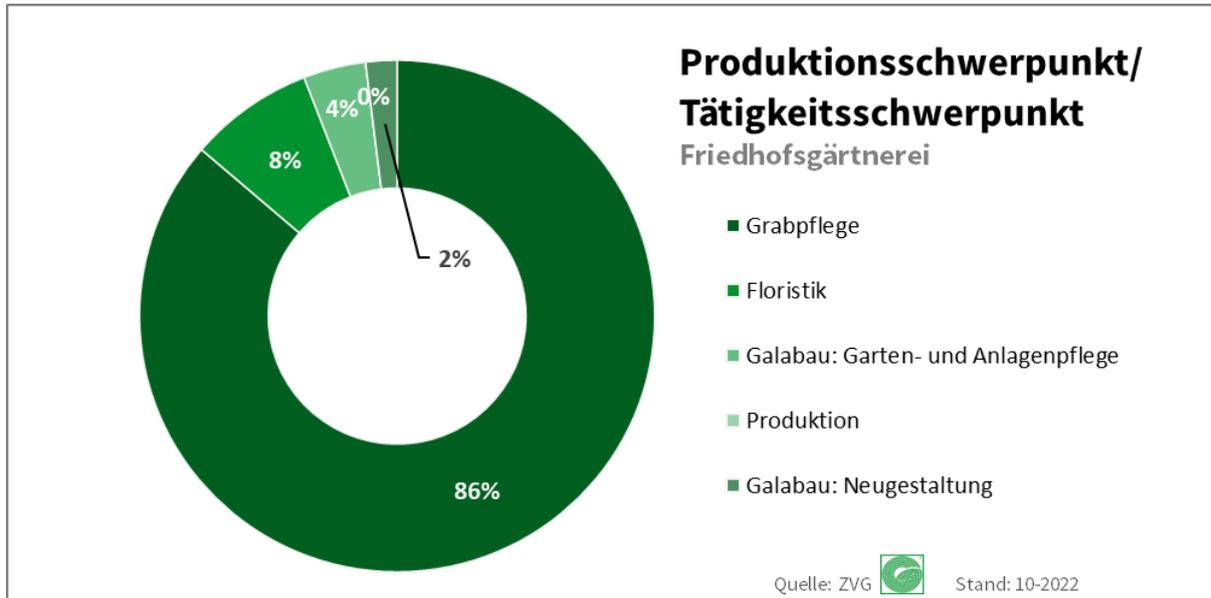


Die Anzahl der Betriebe, die eine „gleichbleibende“ Entwicklung erwartet, liegt bei 60 %, damit ist dieser Wert um 2 Prozentpunkte gestiegen. Die Einschätzung einer „günstigeren Entwicklung“ ist um 17 Prozentpunkte gesunken und liegt aktuell bei 0%. Die Einschätzung einer ungünstigen Entwicklung ist von 25% auf 40% gestiegen.

5 Friedhofsgärtner

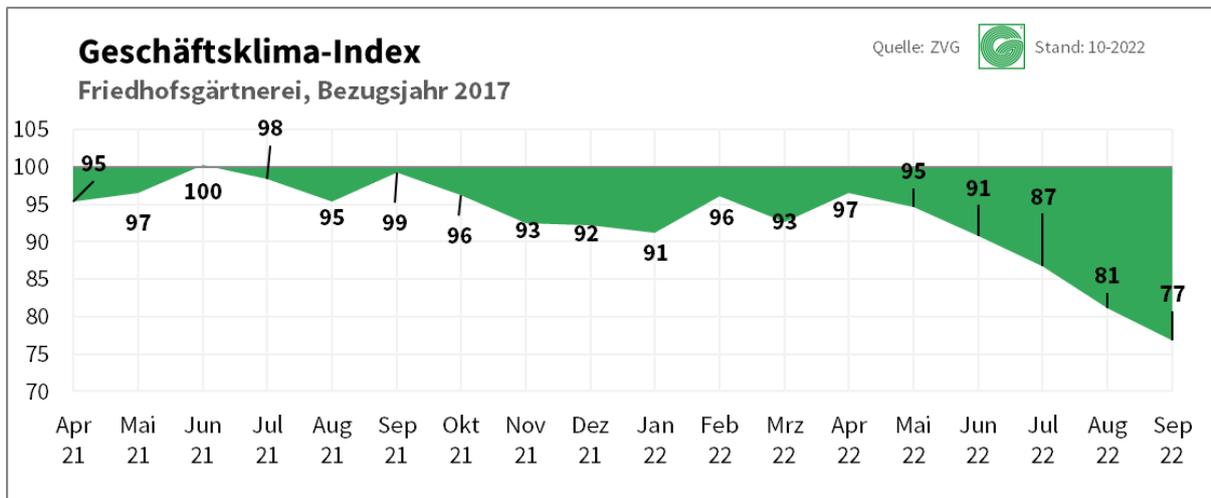
5.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Friedhofsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 51)



5.2 Geschäftsklima-Index

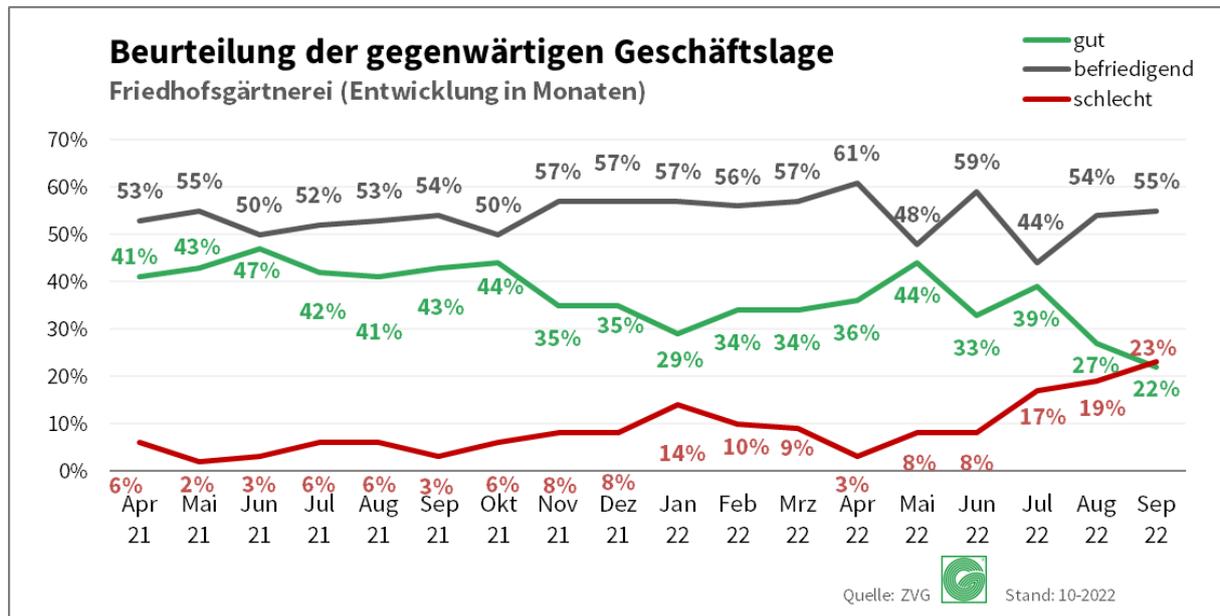
(Absolute Anzahl der Nennungen: 51)



Der Geschäftsklimaindex sank erneut um 4 Punkte auf 77. Die Energiekrise macht sich auch im Friedhofsgartenbau bemerkbar – wie Sorgen um steigende Kosten für die Bepflanzung im nächsten Jahr. Dazu kommen Bedenken um Fachkräfte und vor allem auch über die Gießlast im nächsten Jahr. Die geringen Niederschläge stellen die Gärtner vor enorme Herausforderungen – sowohl in der Arbeitslast als auch im Sortenspektrum.

5.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

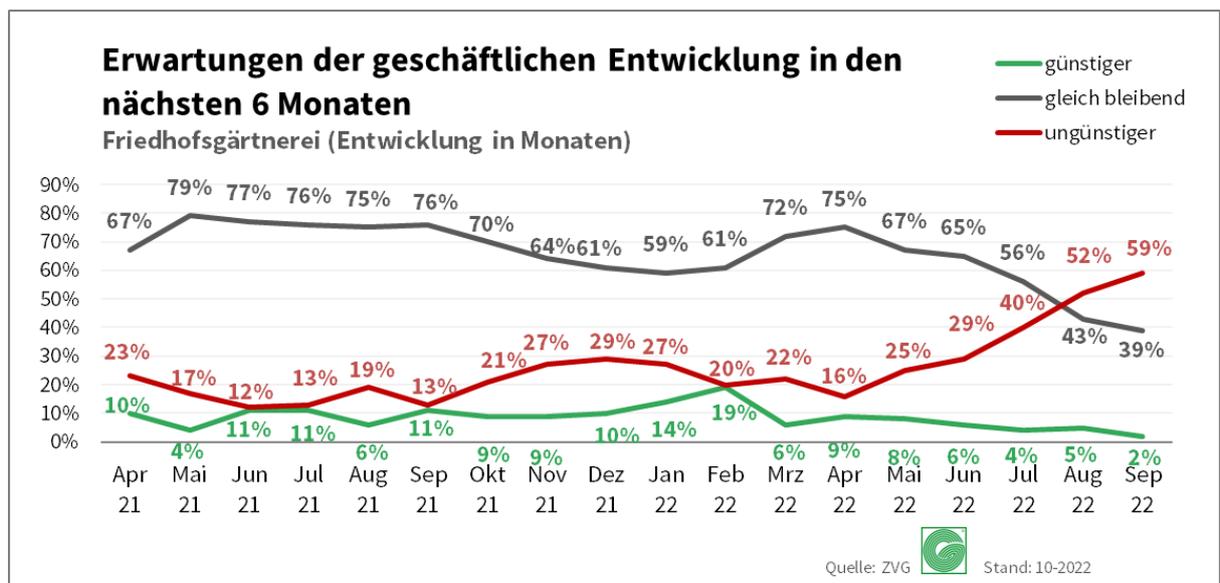
(Absolute Anzahl der Nennungen: 51)



Die Beurteilung der gegenwärtigen Geschäftslage zeigt weiterhin einen negativen Trend. Bereits 23% beurteilen ihre Geschäftslage als schlecht (+4%). Der Anteil der Antworten mit „befriedigend“ stieg leicht auf 55%. Nur noch 22% der Befragten beurteilen ihre Geschäftslage als „gut“ (-5%).

5.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 51)

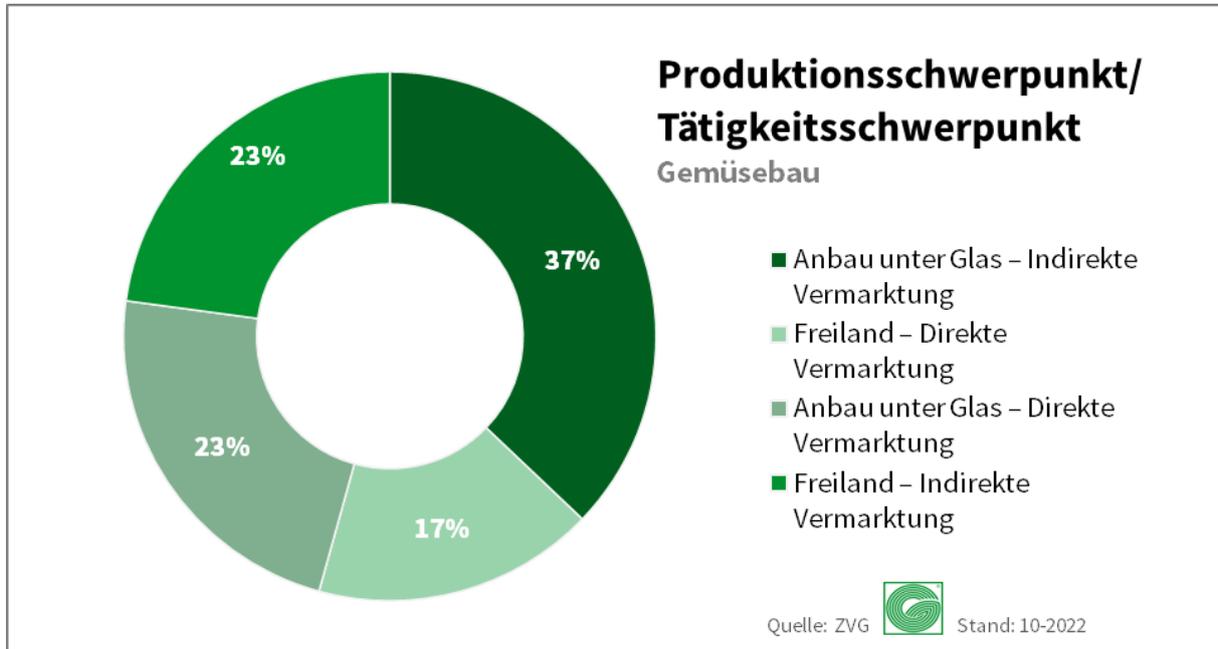


Bei den Erwartungen für die geschäftliche Entwicklung sehen 59% eine „ungünstigere“ Entwicklung für die nächsten 6 Monate. Ein deutlicher Anstieg von 7%. Der Anteil der Teilnehmenden, die ihre Lage als günstiger beurteilen, sank auf 2% - den niedrigsten Stand seit März 2020.

6 Gemüsebau

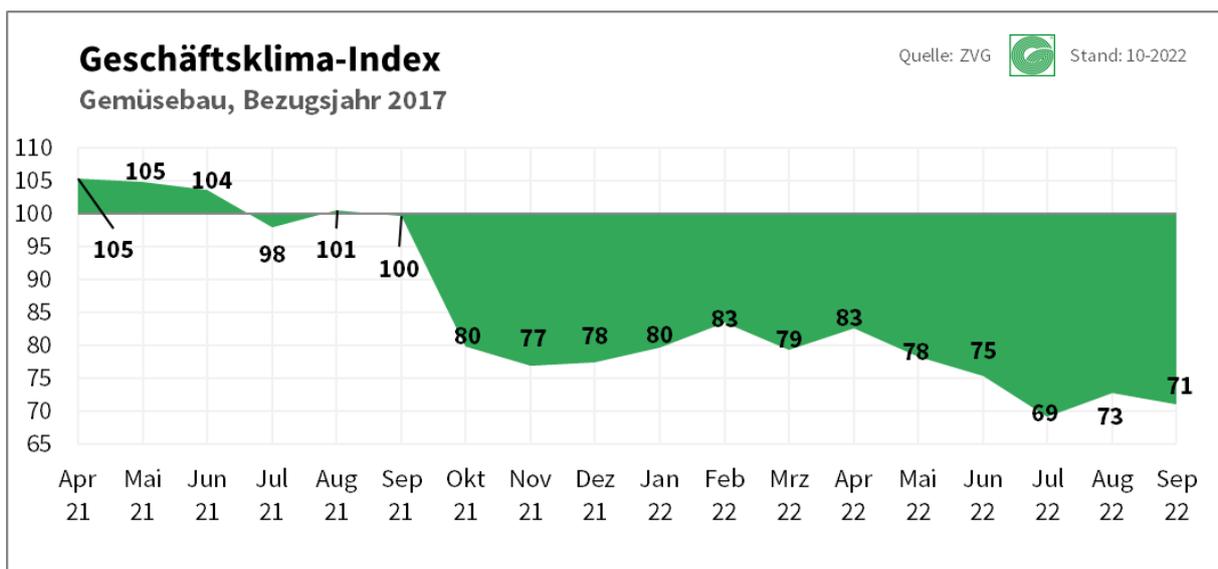
6.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Gemüsebau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 35)



6.2 Gemüsebau-Geschäftsklima-Index

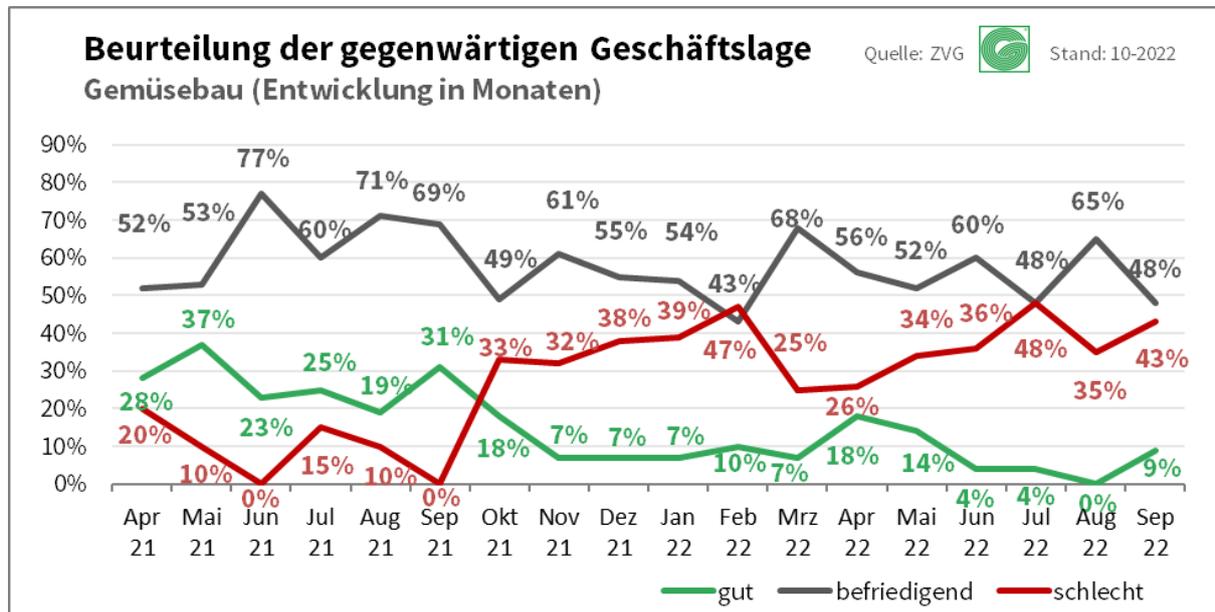
(Absolute Anzahl der Nennungen: 35)



Der Index bleibt weiterhin auf niedrigem pessimistischem Niveau. Das Hadern der Politik bezüglich der Energiethematik belastet die Unternehmen.

6.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

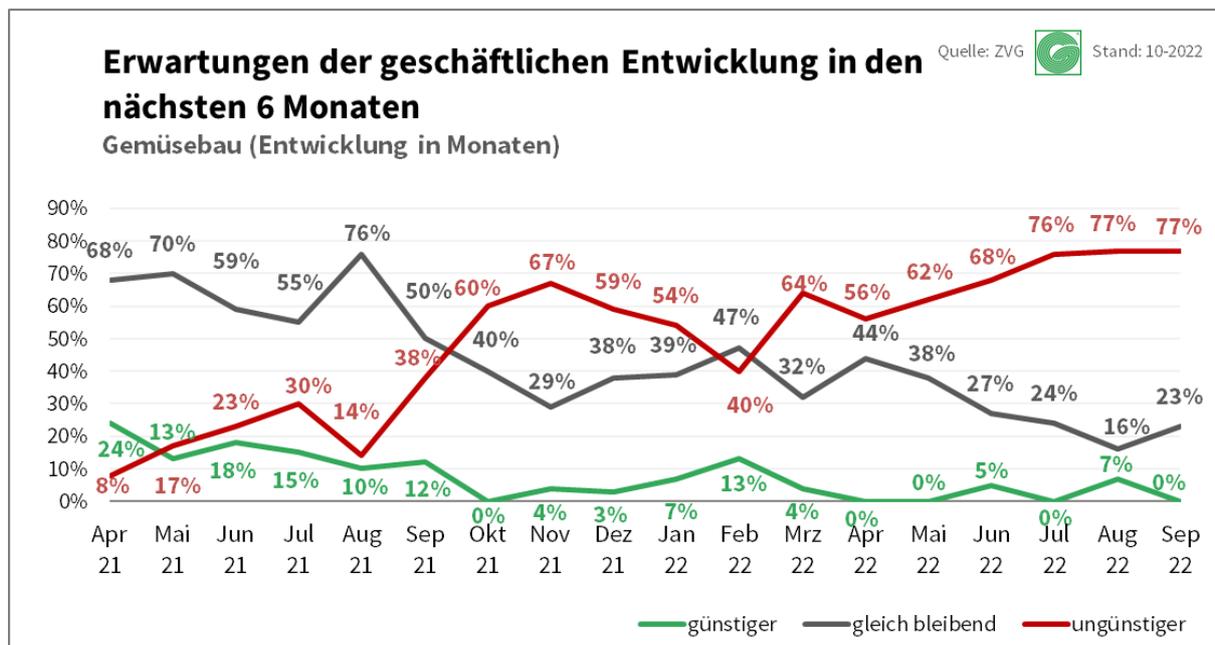
(Absolute Anzahl der Nennungen: 35)



Ein Großteil der Teilnehmer beurteilt die Geschäftslage seines Unternehmens weiterhin als schlecht. Gründe sind die genannten Kostensteigerungen auf allen Ebenen und fehlende Perspektiven für den regionalen Gemüseanbau.

6.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 35)

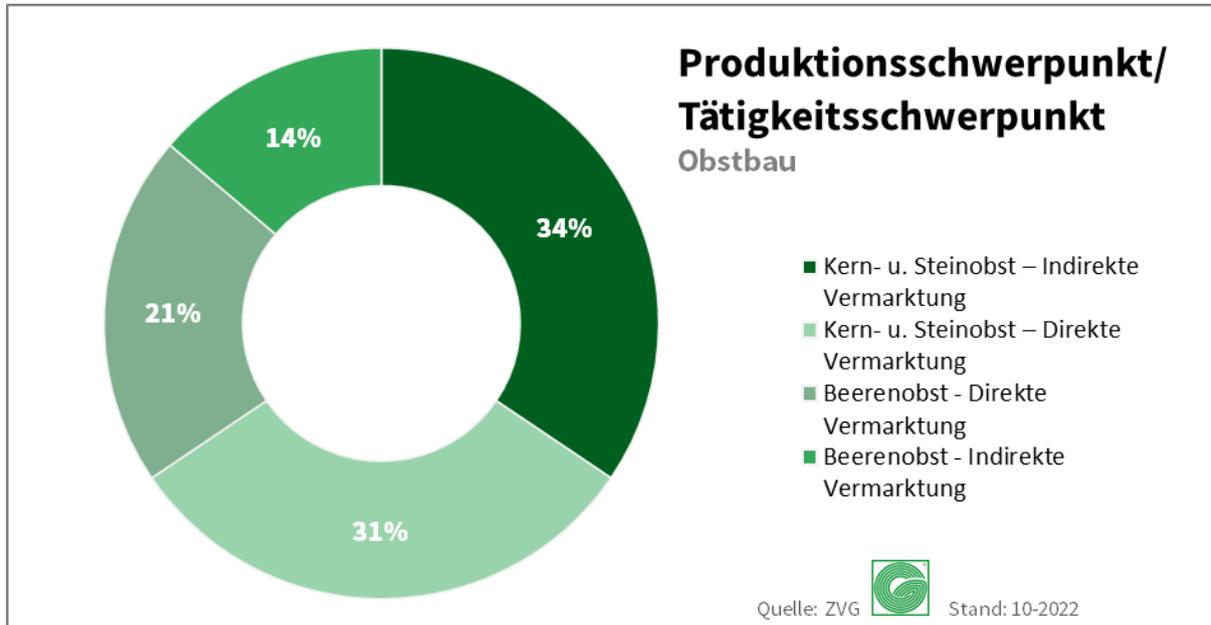


Die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung im kommenden halben Jahr wurden von 77 Prozent der Teilnehmer als ungünstiger eingeschätzt, eine Tendenz. Positiv schaut niemand mehr in die Zukunft.

7 Obstbau

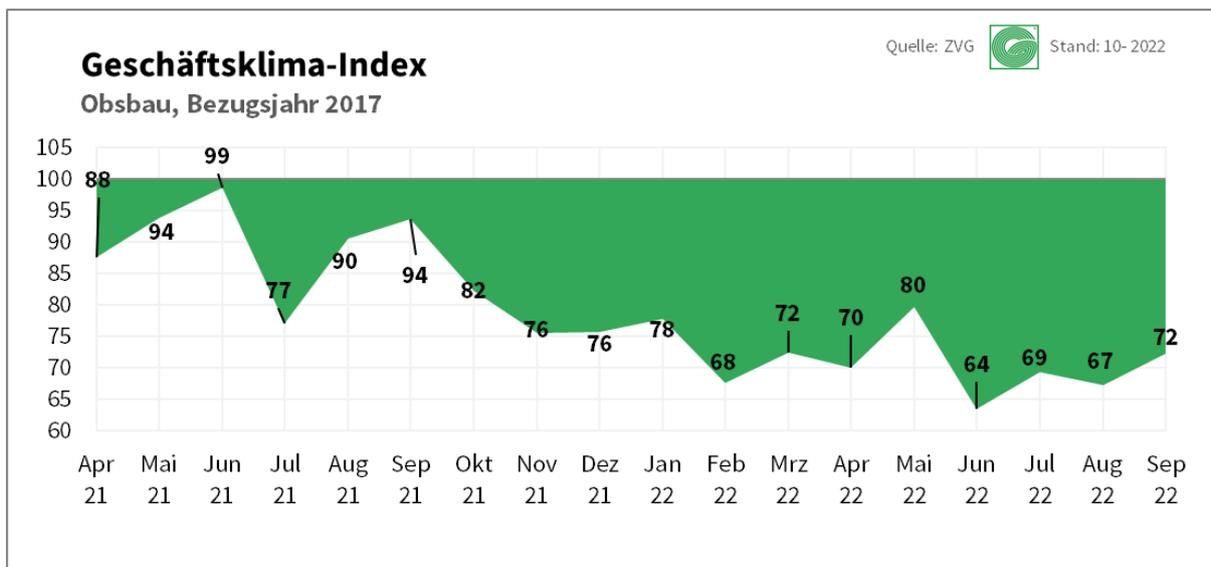
7.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Obstbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 29)



7.2 Geschäftsklima-Index

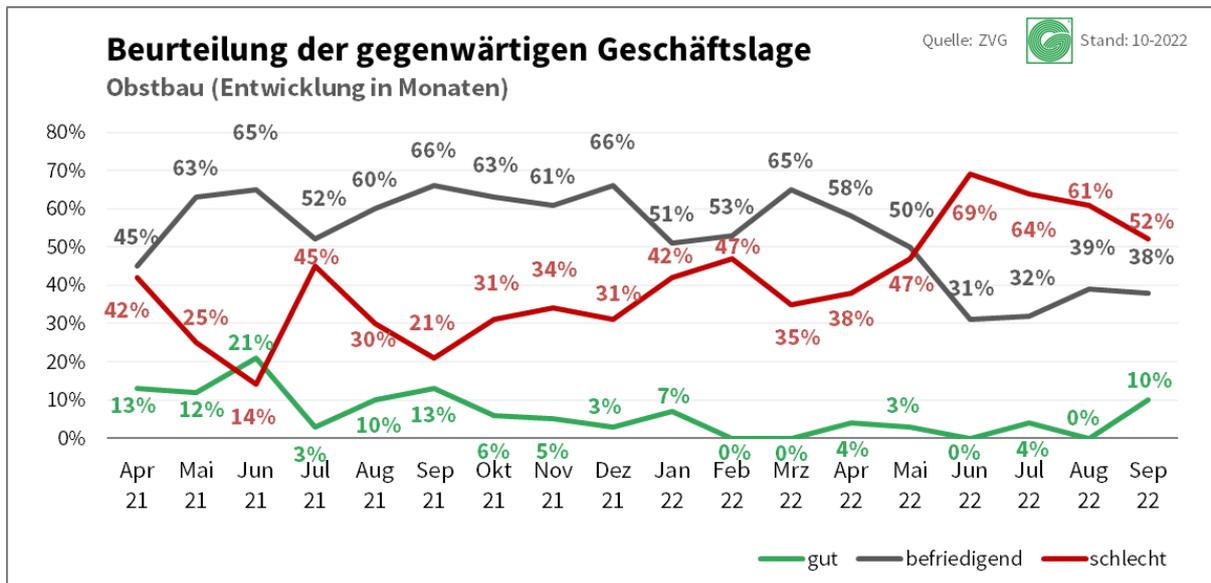
(Absolute Anzahl der Nennungen: 29)



Die nun seit 12 Monaten andauernde gleichmäßig pessimistische Grundstimmung setzt sich fort, die Gründe sind weiterhin explodierende Kosten, übervolle Märkte, Kaufzurückhaltung der Kunden und fehlende Perspektiven der Erholung.

7.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

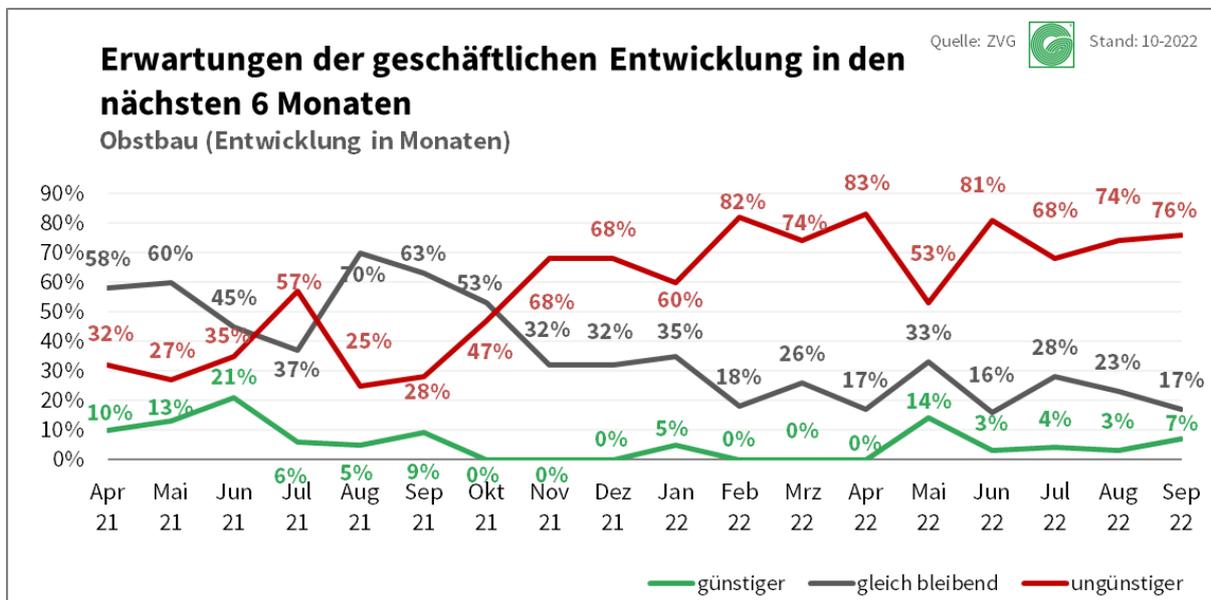
(Absolute Anzahl der Nennungen: 29)



Warum 3 der 29 teilnehmenden Betriebe ihre Geschäftslage besser als vor einem Monat beurteilen, erschließt sich nicht. Selten war die Absatzlage so desaströs...

7.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 29)

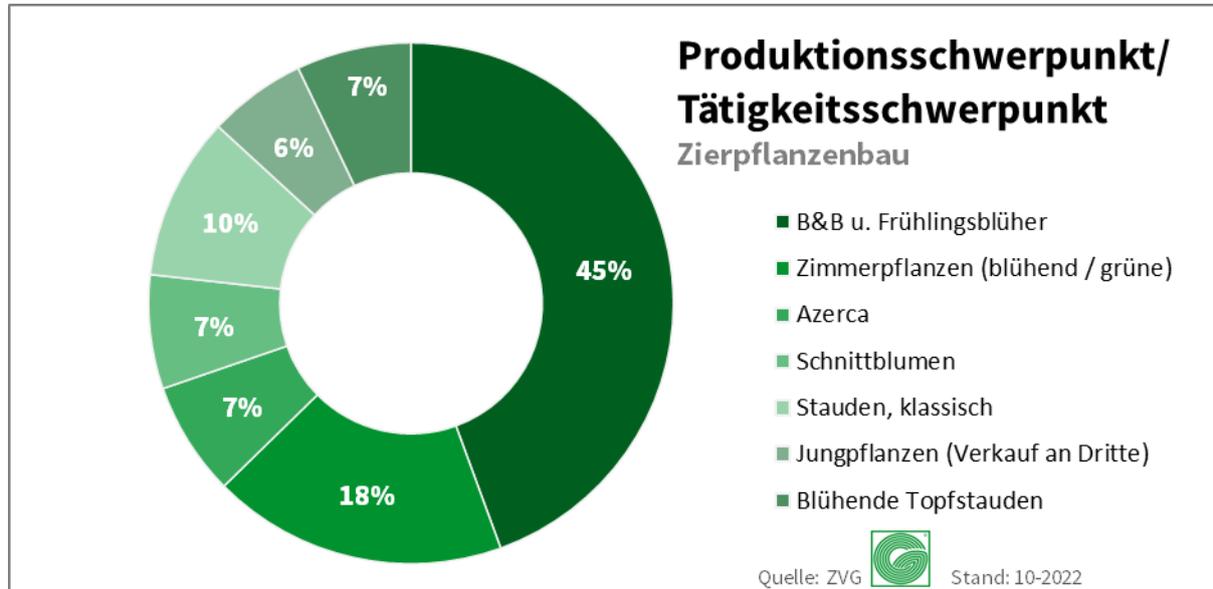


S.O.

8 Zierpflanzenbau

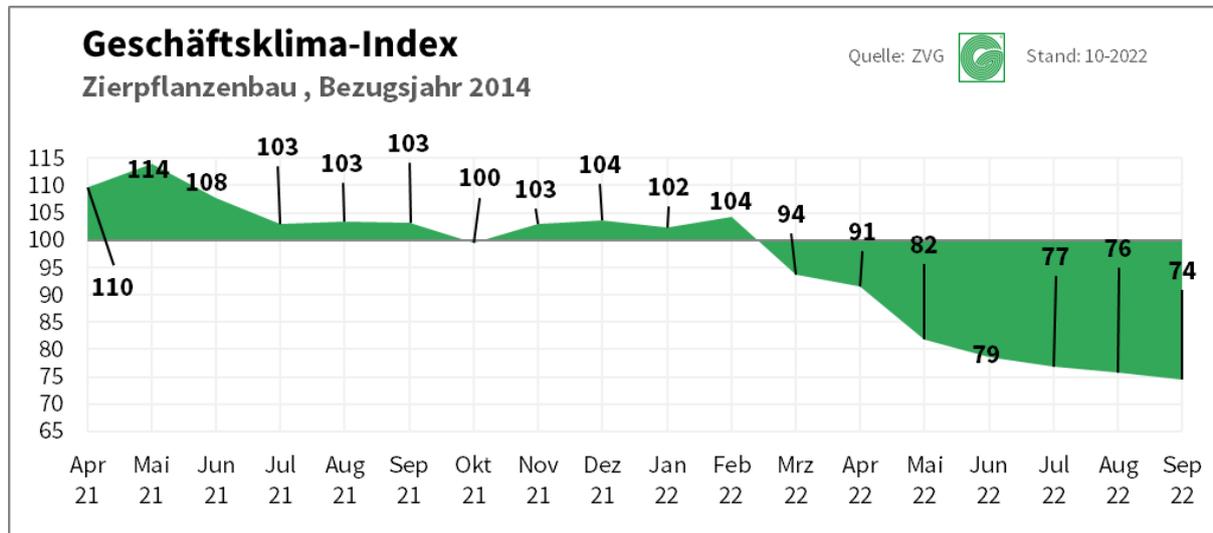
8.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Zierpflanzenbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 99)



8.2 Geschäftsklima-Index

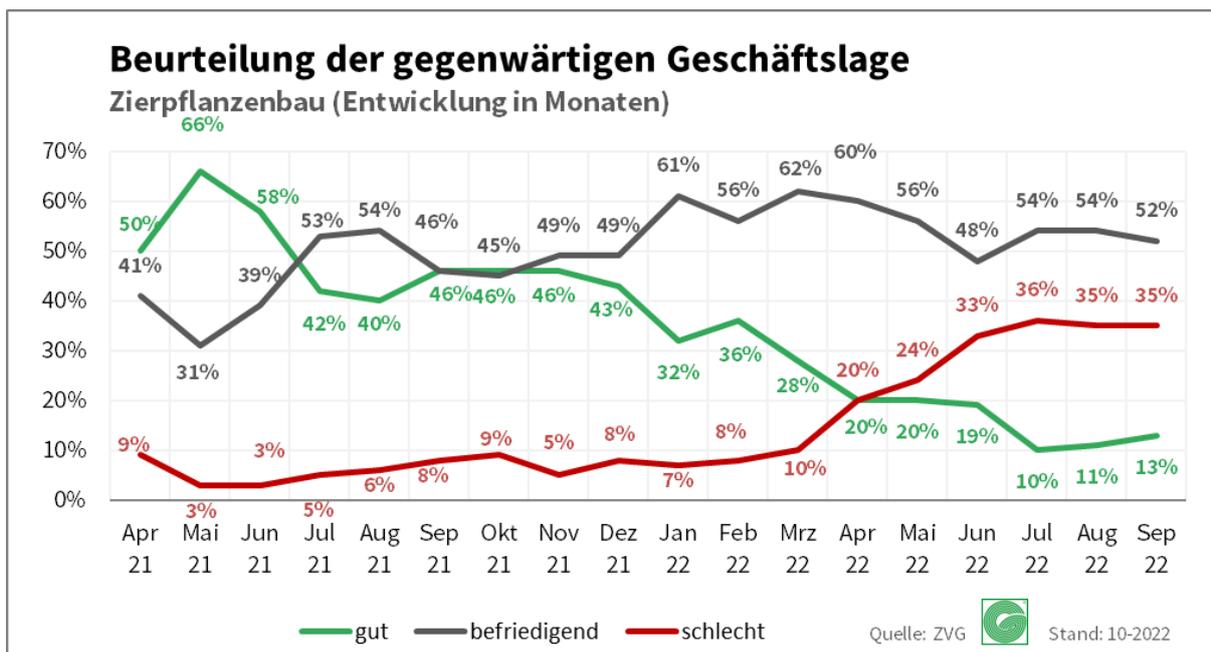
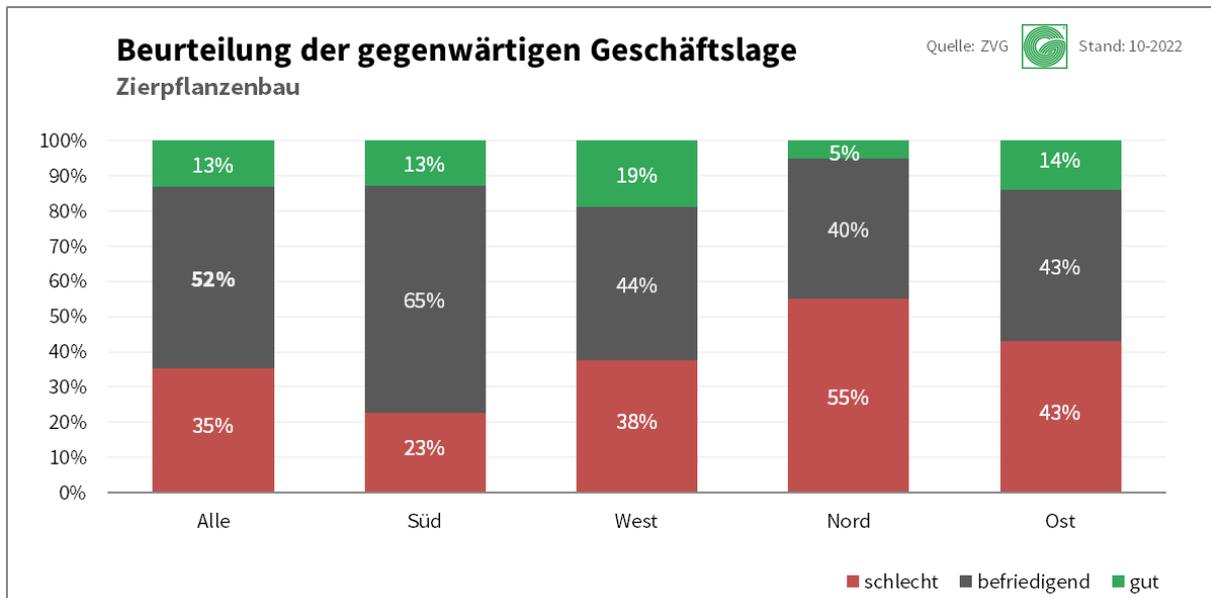
(Absolute Anzahl der Nennungen: 99)



Die Stimmung verschlechtert sich noch weiter. Die Unsicherheit bei der Gasversorgung, die steigenden Betriebsmittelkosten und der kaum planbare Absatz verschlechtern die Stimmung der Branche noch weiter.

8.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

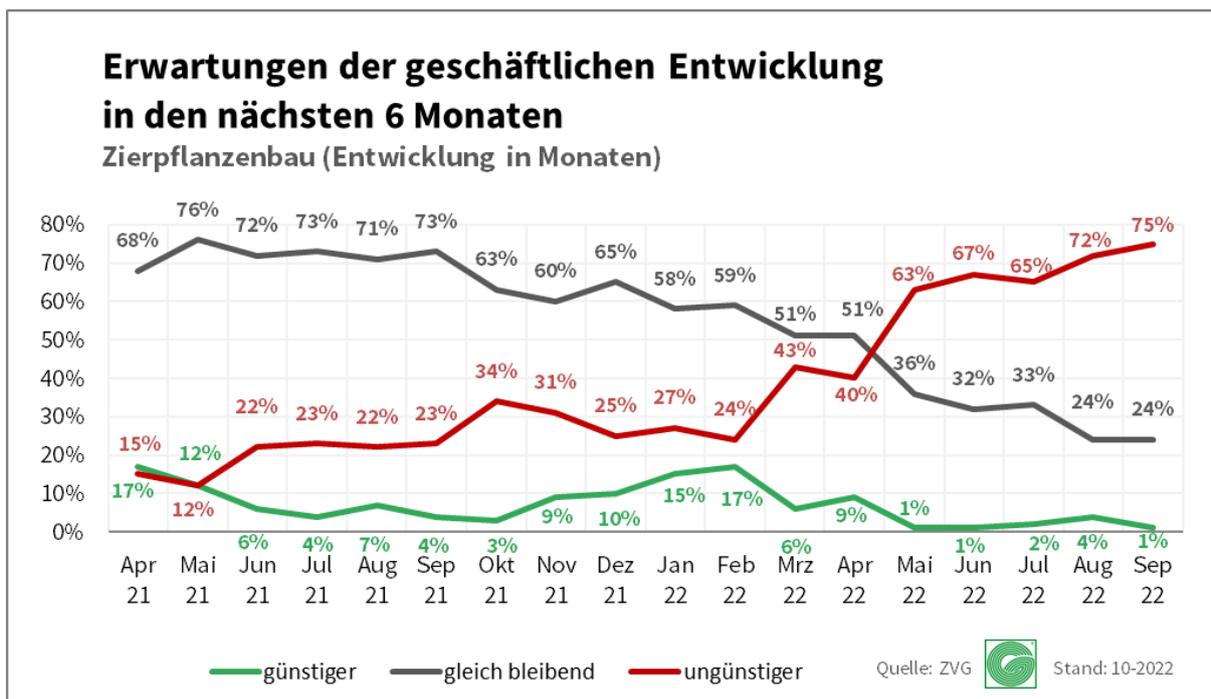
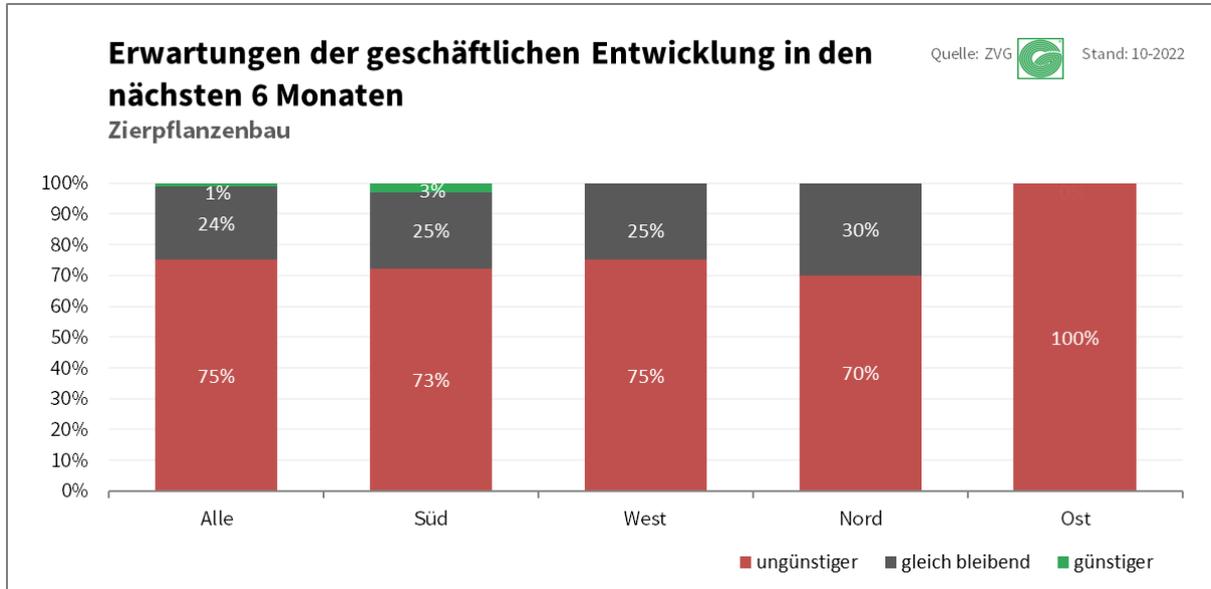
(Absolute Anzahl der Nennungen: 99, Süd 40, West 20, Nord 20, Ost 7)



Der Anteil der Unternehmer, die die aktuelle Situation negativ einschätzen, bleibt auf einem hohen Niveau. Nur noch 13% schätzen die Lage als gut ein, was vor allem im Vergleich mit den beiden sehr guten Vorjahren umso mehr ins Gewicht fällt.

8.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 99, Süd 40, West 32, Nord 20, Ost 7)

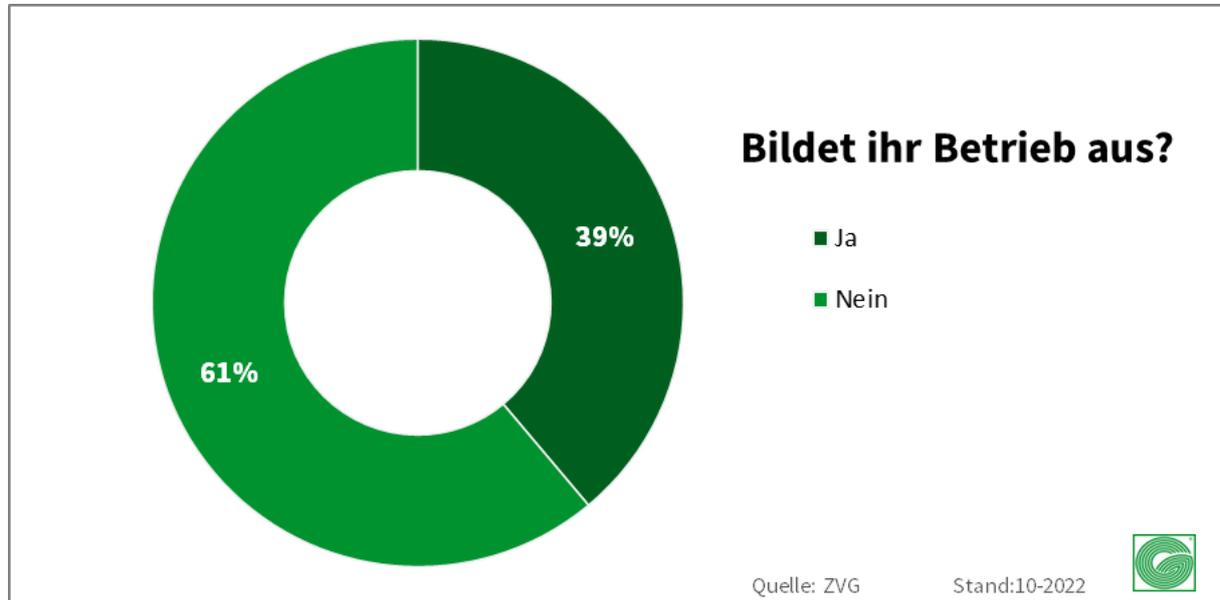


Das Winterhalbjahr mit mutmaßlich extrem hohen Energiekosten steht vor der Tür. Der Blick auf diese Monate ist entsprechend düster, nur noch 1% der befragten Unternehmen blickt optimistisch nach vorne.

9 Berufsbildung

9.1 Bildet Ihr Betrieb aus?

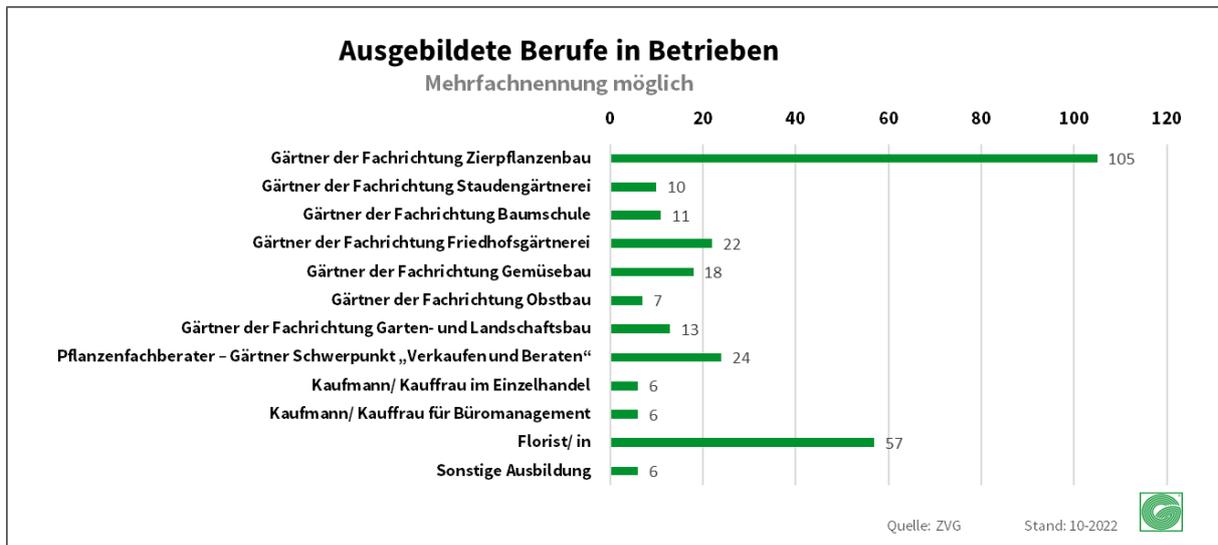
(Absolute Anzahl der Nennungen: 365)



Gegenüber dem Vorjahr haben sich 36 Betriebe weniger zur Beantwortung der Frage zurückgemeldet. Die Verteilung der ausbildenden Betriebe ist aber gleich geblieben. Für eine repräsentative Aussage braucht es eine größere Beteiligung an Betrieben zu dieser Fragestellung.

9.2 Welchen Beruf bilden Sie aus? (Mehrfachnennung möglich)

(Absolute Anzahl der Nennungen: 285)



Der Großteil wird in den gärtnerischen Fachrichtungen ausgebildet. Mehrheitlich mit 36% im Zierpflanzenbau und mit knapp 20% im Beruf Florist/in. Die Fachrichtungen Zierpflanzenbau, Pflanzenfachberater, Garten- und Landschaftsbau und Florist/in konnten ein deutliches Plus verzeichnen; Baumschule, Friedhofsgärtnerei und Obstbau mit sinkenden Zahlen. Der Gemüsebau ist zum Vorjahr unverändert.

9.3 Wie viele Ausbildungsplätze bieten Sie für das aktuelle erste Lehrjahr an?

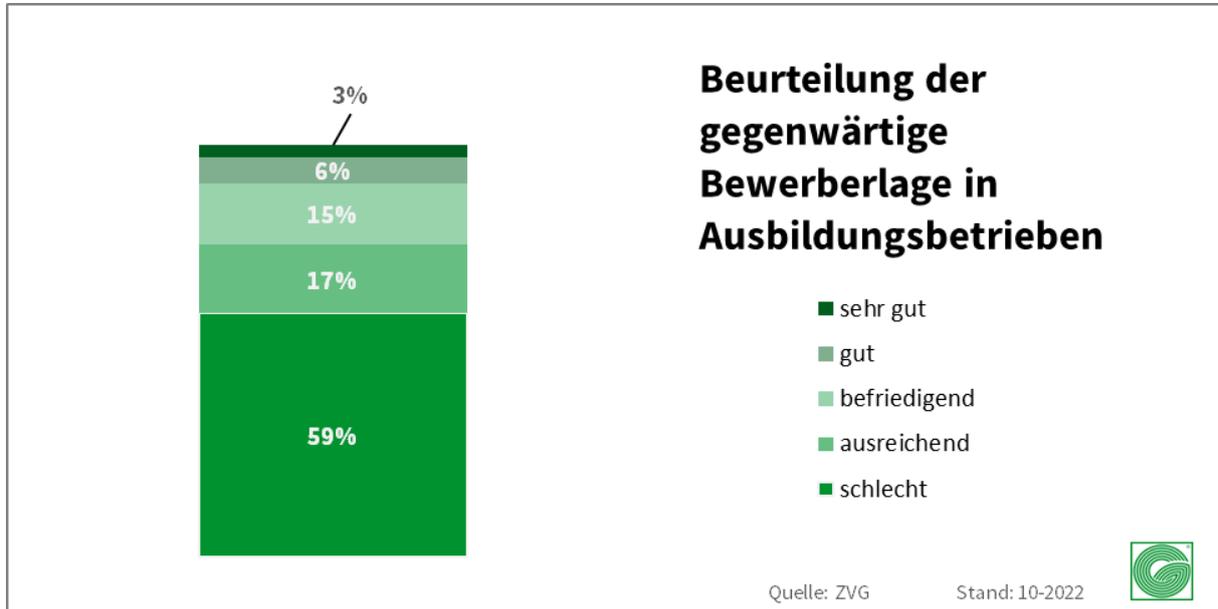
(Absolute Anzahl der Nennungen: 186)



Von den in der Umfrage zurückgemeldeten Betriebe bieten 80% zwischen einem und bis zwei Ausbildungsplätzen an. Davon bieten 51% mindestens einen Ausbildungsplatz an. Das ist fast die Hälfte der teilnehmenden Betriebe. 30% der Betriebe bieten zwei (im Vorjahr 24%) und 10% bieten drei und bis zu 6 Ausbildungsplätze an. Erstmals ein betrieb mit 6 Plätzen.

9.4 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Bewerberlage für Ihren Ausbildungsbetrieb?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 234)



Die Bewerberlage wurde schlechter gegenüber dem Vorjahr (56%) eingeschätzt. 32% schätzen die Lage befriedigend bis ausreichend ein. Und nur 9% befinden sie als sehr gut und gut. Dies spricht für die anhaltende Herausforderung des Fachkräftemangels und der Schwierigkeiten, geeigneten Nachwuchs zu finden.



Herausgeber:

Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)

Claire-Waldoff-Str. 7

10117 Berlin

info@derdeutschegartenbau.de

www.derdeutschegartenbau.de



rentenbank

Gefördert durch:

Landwirtschaftliche Rentenbank

Postfach 10 14 45

60014 Frankfurt am Main

www.rentenbank.de



Umfrage wurde erstellt und ausgewertet:

Das Grüne Medienhaus

www.gruenes-medienhaus.de